

**MOBILE JUGENDARBEIT 20**

**BACK**

**BONE**

**Inhaltliche Arbeit**

**Jahresbericht 2022**





## Vorwort

Das Jahr 2022 war das dritte Jahr, das unter dem Einfluss der Corona-Pandemie stand, was zu Beginn noch Auswirkungen auf die Arbeit hatte. Die vergangenen Jahre waren stark durch die Pandemie und ihre Folgen geprägt. Doch 2022 folgte endlich Entspannung und mehr Normalität. Das Team konnte in Präsenz und während des Streetworks die bestehenden Kontakte aufrechterhalten, ausbauen und intensivieren.

Ideen und Projekte von und mit Jugendlichen konnten umgesetzt werden. Indoor Cliques und Gruppenarbeit erfreuten Jugendliche und Mitarbeiter\*innen. Vernetzungen fanden wieder statt, zum Beispiel ein Treffen mit allen Jugendcoaches der Brigittenau und den Kolleg\*innen des BasE20 Jugendzentrums.

Mit Beln - Beratung und Information wurde ein neues Fixangebot für Jugendliche jeweils am Dienstag am frühen Abend implementiert.

Nach dem Erfolgserfolg 2021 wurde das Format "Tag der offenen Tür" für die nächsten Jahre jeweils in der letzten Schulwoche übernommen.

Der Vormittag ist für Schüler\*innen zum Kennenlernen der Einrichtung reserviert. Am Nachmittag wurden Vernetzungs- und Kooperationspartner\*innen zum Auffrischen und Erhalten der bestehenden Kontakte eingeladen.

Der Jahresschwerpunkt „Gesundheit“ der MA 13 führte wieder zu weiteren intensiven Auseinandersetzungen und Reflexionen in der Arbeit mit den Jugendlichen. Back Bone beschloss Anfang 2022 die gesamte Arbeit im Sinne der Salutogenese, als individuellen Entwicklungs- und Erhaltungsprozess von Gesundheit zu betrachten. Aktionen, Projekte sowie Beratungen werden jeweils danach reflektiert. Aus diesem Grund gibt es dieses Jahr keinen Hinweis auf einzelne Projekte zum Jahresschwerpunkt.

Die Einleitung ist dieses Jahr ein Rückblick auf 2022 aus Sicht einer jungen Erwachsenen, die von Back Bone mittlerweile seit 6 Jahren begleitet wird. Wir danken Irina für ihren Beitrag.

Ebenfalls bedanken wir uns herzlich bei unserem Vorstand, der Bezirksvorstehung Brigittenau, der MA13 und weiters bei unseren langjährigen Kooperationspartner\*innen BasE20, wohnpartner, Gebietsbetreuung/Stadterneuerung, MA 11, MA 17, Gymnasium am Augarten, Museum20, dem Schulqualitätsmanager des 20. Bezirks, Kinder-freunde/Parkbetreuung und allen anderen Einrichtungen des Regionalforums des Bezirks.

**das Team von Back Bone**

## Jahr 2022 mit Back Bone von Irina

Das Jahr 2022 bei Back Bone begann für mich sehr entspannt. Ein Pizzaofen wurde gekauft, damit Back Bone im Freien mit und für die Jugendlichen Pizza backen kann. Die meiste Zeit fanden diese Pizza-Tage im Hof der neuen Einrichtung statt. Im Mai, als das Wetter etwas wärmer war, wurde angefangen, im Hof mit den Jugendlichen zu grillen. Im Juni ging es dann weiter mit einem spannenden Graffiti-Workshop am Friedrich Engels Platz, an dem zahlreiche junge Männer und Frauen teilnahmen. Außerdem gab es Ende Juni einen Tag der offenen Tür, welcher großartig verlief und von vielen Besucher\*innen frequentiert wurde. Es kamen unterschiedliche Personen und Altersgruppen zusammen, wodurch sehr interessante Gespräche entstanden. Erwachsene, Jugendliche, Senior\*innen, Schüler\*innen, Studierende aber auch öffentlich Bedienstete wie Polizist\*innen, Sozialarbeiter\*innen von Schule und Kinder- und Jugendhilfe, Menschen aus der Bezirkspolitik und der Bezirksvorsteher, der Back Bone regelmäßig besucht, waren dabei. Selbstgemachte Pizza und Eis von Serafini waren nur zwei von mehreren Highlights dieses Tages.

Back Bone bot auch einige Fahrradreparatur-Workshops an, wo Jugendliche ihre Fahrräder wieder in Gang bringen konnten, um den Sommer zu genießen.

Im September hörte der Spaß nicht auf - es wurden weitere Aktivitäten angeboten. Zum Beispiel gab es für junge Frauen das Krav Maga-Training, das nicht nur Spaß machen, sondern auch das Selbstbewusstsein der Mädchen stärken sollte. Des Weiteren fand im September eines der bekanntesten Highlights von Back Bone statt, nämlich der jährliche Städte-Trip. Dieses Jahr fuhr ich mit einer Gruppe von 20 Jugendlichen nach Graz, um die Stadt zu erkunden und Neues kennenzulernen.

Passend zur Bundespräsidentenwahl organisierte Back Bone wie gewohnt Pro-bewahlen und beteiligte sich an der "Pass-Egal-Wahl". Dies ist nur eines von vielen Themen, auf die in der Mobilen Jugendarbeit aufmerksam gemacht wird.

Einige Jugendliche interessieren sich auch für aktuelle Themen, wie zum Beispiel die Klimakrise. Deshalb wurden Plakate gemalt und Klima-Demos besucht. Back Bone war es wichtig, zu diesem Thema einen Beitrag zu leisten. Das war nicht die einzige Demonstration, die besucht wurde. Am 25. November - dem internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Queers - fand am Maria Restituta Platz eine Demonstration statt, an der Back Bone teilnahm.



*Im Winter - als sich das Jahr langsam zu Ende neigte, wurde immer noch vieles mit den jungen Menschen unternommen. Das bei den jungen Erwachsenen besonders beliebte gemeinsame Eislaufen konnte endlich wieder stattfinden. Ebenfalls zur winterlichen Tradition gehörte wieder das Beisammensein am 24. Dezember, wo das gemeinsame Beisammensein im Vordergrund stand. Kekse wurden auch gebacken und danach natürlich genascht.*

*Gemeinsames Kochen - Kochen und Essen war bei allen Angeboten, wie Aktionen, Cliquen und Gruppenarbeiten sowie Einzelberatungen ein Thema.*

*Wir bereits in den letzten Jahren festgestellt wurde, diente gemeinsames Kochen und Essen sowohl dem Beziehungsaufbau wie auch zum Beziehungserhalt. Intensive Gespräche über verschiedenste Themen fanden in diesem Rahmen statt - persönliche Herausforderungen, lebensweltliche Fragen, Einkaufsgewohnheiten, Klimawandel und Nachhaltigkeit wurden dabei thematisiert.*

*Im Sinne der Salutogenese wurde gemeinsames Kochen und Essen dieses Jahr wieder gefördert und häufig initiiert. Bei den fixen wöchentlichen Angeboten für Mädchen\* und junge Frauen\* beim Open Safe Space, Gruppen- und Cliquenangeboten sowie bei Einzelterminen konnte dadurch Gemeinsamkeit und Vertrauen gestärkt werden.*

*Prinzipien der Nachhaltigkeit und die Achtsamkeit auf gesundes Essen standen im Vordergrund. Beim gemeinsamen Einkaufen wurde auf Regionalität, Saisonalität, Herkunft, Produktion und Verpackung der Lebensmittel geachtet. Aber auch soziale und finanzielle Aspekte waren wichtige Gesprächsthemen. Bei den Kochaktionen wurden Gesundheit und Klima immer mitbedacht und es wurde versucht, die Zusammenhänge zu vermitteln.*

*Oft kamen auch selbst angebaute Kräuter und Gemüse zum Einsatz. Dass in den meisten Fällen vegetarisch und häufig auch vegan gekocht wurde, wirkte sich zudem positiv auf die Klimabilanz aus. Ein weiteres wichtiges Anliegen war es, in diesem Jahr Lebensmittel nicht zu verschwenden. Über eine Anmeldung bei der App "Too Good To Go", wurden verschiedene Anbieter aus dem näheren Umfeld genutzt, um so günstiger an Lebensmittel zu gelangen, die sonst den Weg in den Müll gefunden hätten. Dies fand Wohlgefallen bei den Jugendlichen, wie auch bei den Mitarbeiter\*innen.*



## Cliquenarbeit

Der eingeschlagene Weg 2021, vermehrt cliquenorientiert zu arbeiten, wurde 2022 weitergeführt. Einerseits wurde, das doch höher schwellige Angebot, sich bei Bedarf und Wunsch nach Raum zum Treffen mit Freund\*innen bei Mitarbeiter\*innen per Instagram, WhatsApp oder Telefon zu melden, gut angenommen. Die Schwelle persönlich anzufragen wurde jedoch hauptsächlich von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die bereits tragfähige Beziehungen zu Mitarbeiter\*innen haben, überschritten. An diesen Terminen wurde gemeinsam gespielt, gekocht und über die verschiedensten Themen diskutiert. Zwischen einmal bis dreimal pro Woche nahmen Cliques in der Größe von zwei bis zehn Jugendlichen das Angebot wahr.

Festgestellt wurde im Laufe des Jahres, dass damit jedoch keine neuen Jugendlichen für Indoorangebote angesprochen werden konnten. In der Reflexion im Team wurde daher beschlossen, doch wieder ein niedrigschwelliges, offenes Angebot zu etablieren. Beln - Beratung und Information findet seit dem Frühjahr jeden Dienstag von 17h - 19h statt. Junge Menschen können zur Beratung vorbeikommen und auch Freunde als Begleitung mitnehmen. In der kalten Jahreszeit Ende des Jahres wurde dieses Angebot intensiver genutzt und die Anzahl der Besucher\*innen nahm stetig zu. 2023 wird dieses Angebot wieder evaluiert und an die Bedürfnisse der Jugendlichen angepasst.

## Gruppenangebote:

### Open Safe Space - Mädchen\*tag - Fixangebot 1x/Woche

Im Frühling des Jahres fand eine erneute Namensänderung des ehemaligen Flinta\*nachmittags zum Open Safe Space statt. Hintergrund der Namensänderung war nach langen Diskussionen, einen neutralen Namen zu wählen, damit Mädchen\* und junge Frauen\* auch weiterhin die Räumlichkeiten von Back Bone besuchen können. Dem Thema Sport und dem Jahresschwerpunkt Gesundheit widmeten die Mitarbeiterinnen\* viel Aufmerksamkeit. Sexualität und Identitätsfragen wurden stetig auf Neue sensibel behandelt und meist während den gemeinsamen intensiven Kochaktionen besprochen. Das Thema gesunde und nachhaltige Ernährung zog einen "biologisch abbaubaren grünen" Faden durch das gesamte Jahr. Es wurde großer Wert auf vegane, biologische und regionale Lebensmittel gelegt, womit automatisch der Austausch erreicht und Reflexionsrunden angeregt wurden. Leftovers werden lieber mit nach Hause genommen statt weggeworfen zu





werden - so versucht Back Bone der Lebensmittelverschwendung entgegenzuwirken. Passend zum Jahresschwerpunkt wurden Sport und Empowerment zum Thema. Eine Kletteraktion im Gänsehäufel, um Ängsten entgegenzuwirken und Stärken zu festigen, überzeugte die Jugendlichen davon, sich selbst mehr zuzutrauen. Im Laufe des Jahres entstand eine Vernetzung und Zusammenarbeit mit der im Bezirk ansässigen Selbstverteidigungsschule Kai Gym. Drei Trainingseinheiten zu Krav Maga fanden 2022 statt und kamen bei den Mädchen\* und jungen Frauen\* sehr gut an. Deswegen sollen im nächsten Jahr weitere Termine ermöglicht werden. Durch Abwehrübungen und andere Techniken wurde das Bewusstsein für den eigenen Körper und die eigene Kraft geschaffen. Dadurch wuchs die Fähigkeit zur Selbstbestimmung und gab den jungen Frauen\* die Sicherheit, über sich und ihren Körper bestimmen zu können. So wurde ein Gefühl dafür vermittelt, wann Grenzen überschritten werden und Selbstschutz angebracht ist.

Des Weiteren besuchte Back Bone den Klima-Streik von Fridays For Future. Nach der Gestaltung eines Banners mit den Besucher\*innen, ging eine gemischte Jugendgruppe auf die Straße und setzte ein lautes und klares Zeichen gegen die allgegenwärtigen Ungerechtigkeiten in Bezug auf die Klimakatastrophe. Gestärkt und empowered entstand das Gefühl, gemeinsam etwas verändern zu können.

### **Fahrradwerkstatt**

Das Jahr 2022 startete mit einer Winter-Rad-Werkstatt, um das Rad durch ein Service fit für den Frühling zu machen. Wie immer nutzten die Jugendlichen diese Gelegenheit. Daraufhin folgte zu Beginn der Sommerferien eine große Veranstaltung: neben der Fahrradwerkstatt, gab es mit den Besucher\*innen gemachte Pizza aus dem hauseigenen mobilen Ofen. Weiters besuchte der Stadtrat für Bildung, Jugend, Integration und Transparenz, Christoph Wiederkehr, die Einrichtung und tauschte sich mit Mitarbeiter\*innen und Jugendlichen von Back Bone aus. Mit der Expertise vom Radhaus und zwei Kolleg\*innen von Back Bone wurden Räder von Kleinkindern bis zu Erwachsenen repariert, geflickt, geölt und gereinigt - auch auf die Verkehrssicherheit und Fahrtüchtigkeit der Räder wurde ein besonderes Augenmerk gelegt. Reflektoren, Bremsen und Klingeln wurden begutachtet und gegebenenfalls erneuert. Durch tatkräftige und wissbegierige Jugendliche ging



dies natürlich gleich doppelt so schnell. Das Interesse an nachhaltigen und vor allem günstigeren Eigeninitiativen stieg. Durch das Angebot der Radwerkstatt stärkt Back Bone das Bewusstsein für klimafreundliche Mobilität der Jugendlichen und fördert Bewegung und Spaß. Denn Räder fahren und diese selbst reparieren ist abseits von angesagt auch noch gesund, umweltfreundlich, klimaschonend und förderungswürdig.

## Gemeinwesenorientierte Angebote:

Nach der Übersiedlung in die Pappenheimgasse und dem Erfolg des Tages der Offenen Tür 2021 wurde die Methode der Gemeinwesenarbeit zu einem neuen Schwerpunkt von Back Bone. Die Einrichtung wird für offene Events und unterschiedliche Dialoggruppen genutzt. Diese offenen Angebote führten zu Begegnungen diverser Gruppen. Wechselseitiges Wahrnehmen und das Anerkennen unterschiedlicher Bedürfnisse wurde dadurch gefördert. Langsam kam es zu Annäherungen und dadurch zum Abbau von Zuschreibungen. Der Jahresschwerpunkt - Gesundheitskompetenz.JA. - wurde in diesen Begegnungen regelmäßig thematisiert und bearbeitet.

## Gemüse und Naschbeete in der Wohnhausanlage

Im Herbst 2022 errichteten Jugendliche und Mitarbeiter\*innen von Back Bone zwei Hochbeete im Hof der Wohnhausanlage, in der auch die Anlaufstelle beheimatet ist. Ziel des Projekts war es, dass Bewohner\*innen, Mitarbeiter\*innen und Besucher\*innen einander besser kennenlernen können. So standen dem Team von Anfang an Bewohner\*innen mit Rat und Tat zur Seite und konnten ihre Vorstellungen von Sicherheit und Ästhetik einbringen. In weiterer Folge konnten auch schon Unterstützer\*innen für die Bewirtschaftung und Pflege der Beete gewonnen werden. Die Erträge der Beete sollen vor allem den jüngeren Bewohner\*innen zu Gute kommen. So soll das Thema gesunde Ernährung den Menschen im Gemeinwesen näher gebracht werden. Indem Back Bone einen lokalen und nachhaltigen Zugang zu Nahrungsmitteln vorlebt, wird auch ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Finanziert wurden die Beete vom Verein selbst. Indem alle nötigen Arbeiten selbst übernommen und gemeinsam mit der Dialoggruppe bearbeitet wurde, konnten die Kosten niedrig gehalten und trotzdem ein wertvoller Beitrag geleistet werden. Planung und Umsetzung brachten Back Bone auch in Kontakt mit anderen Initiativen und Projekten wie dem Beerenweg, wohnpartner und der Gebietsbetreuung/Stadterneuerung.



## Tag der offenen Tür

Nachdem der erste Tag der offenen Tür (TDOT) in der neuen Einrichtung im September 2021 so erfolgreich verlief, gab es die Überlegung, einen jährlichen Tag der offenen Tür zu implementieren. Der Fokus für den TDOT 2022 wurde im Vergleich zum Jahr davor (wo der TDOT "quasi" gleichzeitig die Eröffnung war), auf das Grätzel und Einrichtungen in der näheren Umgebung gelegt. Da aufgrund des letzten Corona Lockdowns im Winter 2021/2022 die obligatorische Vorstellung in den Schulklassen des Gymnasiums am Augarten nicht stattfinden konnte, wurde der Vormittag für eine Einladung der 6. Klassen genutzt, um ihnen die Räumlichkeiten und die Arbeit von Back Bone näherzubringen.

Im Stundentakt wurden insgesamt 100 Jugendliche willkommen geheißen, die sich an Geschicklichkeitsspielen auf dem SmartScreen, einem eigens erstellten Back Bone Memory, sowie an dem besten Eis der Stadt, von Gelati Serafini (Herzlichen Dank), erfreuten. All jene, die zur Mittagszeit noch einmal zurückkamen, erfreuten sich an selbstgemachter Pizza im Garten. Für Back Bone war dieser Tag ein voller Erfolg, da die Position im Gemeinwesen gestärkt wurde und viele Schüler\*innen Back Bone kennenlernen konnten.

## Hof-Pizza

Im Herbst des Jahres 2021 wurde über die Gesundheit Österreich GmbH ein mobiler Pizzaofen angeschafft. Nach einigen Probeläufen im Frühjahr 2022 wurden die Aktionen mit dem mobilen Pizzaofen im Garten als Hof-Pizza-Events angeboten. Diese waren im Jahr 2022 sehr oft Highlights und bereiteten den Jugendlichen, den Senior\*innen, den Nachbar\*innen wie auch den Netzwerkpartner\*innen viel Freude. Dabei war Back Bone wichtig, den Teig selbst zuzubereiten und vegetarische sowie nachhaltige Lebensmittel zum Belegen zur Verfügung zu stellen. Außerdem kamen die eigens angebauten Kräuter aus dem Garten zum Einsatz. Die Dialoggruppen wurden bei den Events dazu eingeladen, ihre Pizza selbst zu formen, zu belegen und auch selbst in den Ofen zu schieben.

## Graffiti im öffentlichen Raum

In einem 3-tägigen Workshop gestaltete das Team von Back Bone, vier professionelle Sprayer\*innen und Jugendliche aus dem Bezirk, im Auftrag und mit Finanzierung der Bezirksvorstehung, die Unterführung Friedrich Engels





Platz neu. Der Auftakt erfolgte in der Einrichtung. Es wurde die gesamte Planung und die Geschichte von Graffiti besprochen. Zudem gab es von den Künstler\*innen eine Einschulung zur Verwendung von Spraydosen, bevor es tatsächlich ans kreative Eingemachte ging. Interessierte Jugendliche konnten partizipativ und teilweise ohne Voranmeldung eine 30 Meter lange Wand in der Unterführung gestalten. Bereits vorhandene Fähigkeiten wurden eingesetzt, um eigene Ideen zu entwickeln und kreativ umzusetzen. Auf Wunsch wurden die Teilnehmer\*innen unterstützt und angeleitet. So erlebten die Jugendlichen und Anrainer\*innen die Entstehung der bunten Unterführung und eigneten sich einen Teil ihres Sozialraumes neu an.

## Tauschbörse Gymnasium am Augarten

Nach der Genehmigung des Direktors vom Gymnasium am Augarten, war die lange angedachte Umsetzung des Nachhaltigkeitsgedankens durch eine Tauschbörse, während des Journaldienstes, in der Aula möglich. Mit einer Kleiderstange und mehreren Taschen auf den Schultern bauten Mitarbeiter\*innen neben dem Infotisch eine Tauschbörse auf. Nach anfänglicher Unsicherheit, jedoch neugierigen Blicken, lockte Back Bone die Jugendlichen zur Börse und half ihnen, die Hürde der Wiederverwendung zu überwinden. Bewusstsein für "Was für dich Alt ist - kann für andere Neu sein" wurde geschaffen. Innerhalb kürzester Zeit regte die Tauschbörse neue Kontaktaufnahmen an. Bereits einige Schüler\*innen und sogar Lehrkräfte nutzten die Tauschbörse und brauchten Kleidung, Schuhe sowie Accessoires, damit sich andere darüber freuen konnten. Im Lauf der Zeit wurde dieses Angebot immer häufiger genutzt. Ab einem gewissen Zeitpunkt wurde wöchentlich Kleidung vom Team aussortiert, gewaschen und in die Schule gebracht. Daher entschied Back Bone, die Kleidertauschbörse auch im nächsten Jahr weiterzuführen.



## Arbeit mit Einzelnen

Einzelfallhilfe hatte auch im Jahr 2022 einen hohen Stellenwert in der täglichen Arbeit von Back Bone. Diese Arbeit nahm einen großen Teil der Personal- und Zeitressourcen in Anspruch. Die bearbeiteten Themen waren dabei so zahlreich und divers wie die jungen Menschen, die Back Bone besuchten.

Die Auswirkungen der Pandemie belasteten weiterhin das psychische Wohlbefinden der Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die Mitarbeiter\*innen waren bemüht für Entlastung zu sorgen und sie langfristig zu begleiten. Eine große Ressource stellte das Projekt Gesund aus der Krise dar, wo einige junge Leute Unterstützung durch klinisch Psycholog\*innen und Therapeut\*innen erhielten. Dieses Angebot trug zur Entlastung der Mitarbeiter\*innen bei, war jedoch leider bald ausgeschöpft. Durch die guten Einführungsworkshops für Mitarbeit\*innen konnten neue Tools und Skills erworben werden. So konnten Gesundheitsthemen besser angesprochen und das Thema therapeutische Begleitung enttabuisiert werden.

Von der Offenheit profitieren wieder andere, die im Lauf des Jahres Gewissheit über ihre Diagnose erhielten und die entstandene Klarheit dazu nutzten, ihre Erkrankung zu akzeptieren und den besten Umgang damit zu finden.

Im Bereich materieller Sicherung verhalf Back Bone einigen jungen Menschen zum Erhalt von Leistungen und stabilisierte ihre Lebenssituationen. Es wurde auch dabei unterstützt, Schulden abzubauen und entstandene Forderungen zu bedienen, bevor die Überschuldung zu weit fortgeschritten war. Einige ältere Jugendliche und junge Erwachsene waren 2022 intensiv mit ihrer Verselbständigung beschäftigt. Die erste eigene Wohnung und damit einhergehende bürokratische Prozesse, sowie Wohnraumgestaltung sind hier beispielhaft zu erwähnen.



Hervorhebenswert im Bereich Beratung erschien im vergangenen Jahr die Unterstützung bei der Orientierung in der Arbeitswelt, den Übergang von der Schule in die Berufswelt sowie Angelegenheiten für Studierende beim Ansuchen von Stipendien. Dahingehend ist Expertise von einem Mitarbeiter, der selbst jahrelang Jugendcoach war, und sein Fachwissen im Team gut weitergeben konnte, von hoher Bedeutung, sodass es letztlich durch gesteigertes Wissen im Team auch zu deutlich mehr Beratungen in diesem Bereich kam. Die Arbeitslosigkeit in bestimmten Cliquen ist merkbar zurückgegangen. Für neue Jugendliche werden dadurch wieder Ressourcen bei Mitarbeiter\*innen frei.

Begleitungen zu Polizei in diversen Angelegenheiten sowie die Unterstützung beim Schreiben von Einsprüchen standen 2022 ebenso auf der Tagesordnung wie die Vorbereitung auf Termine bei der MA 35 - Einwanderung und Staatsbürgerschaft - und damit einhergehende Vorbereitungen beim Ausfüllen von Formularen und Antragstellungen.

Kostenlose Lernhilfe wird flächendeckend für junge Menschen bis zum Abschluss der Pflichtschule von der Stadt Wien angeboten. Im Rahmen der Einzelfallarbeit wurde festgestellt, dass der Bedarf an Unterstützung beim Lernen für Jugendliche und junge Erwachsene in weiterführenden Schulen und Berufsschulen ebenso gegeben ist. Mit der **Lern-AG** versucht Back Bone jungen Menschen, die die verschiedenen Angebote der Mobilien Jugendarbeit 20 nutzen, diesem Bedarf ein Stück weit nachzukommen.

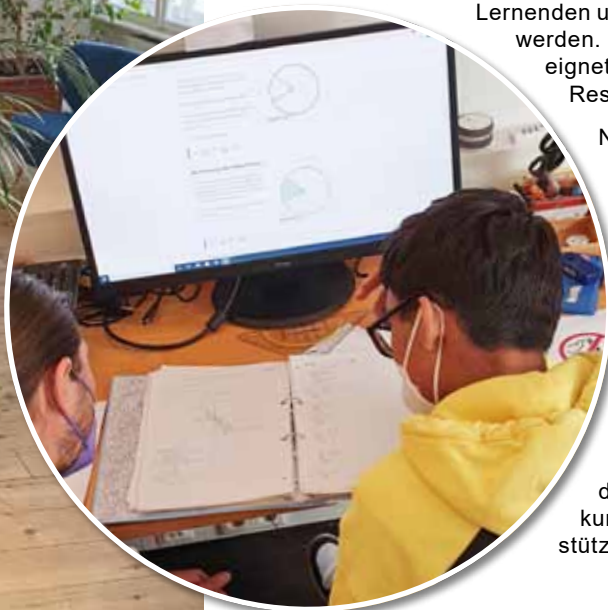
2022 wurden einige junge Erwachsene\* bei der Absolvierung der 8. Klasse und der Reifeprüfung unterstützt, die bereits seit langem Räume und Angebote der Einrichtung nutzten. Auch bei der Inskription und bei der Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung der Universität nahmen sie die Unterstützung der Lern-Ag gerne in Anspruch. So konnten drei Jugendliche\* im Herbst mit dem Studium an der Uni Wien beginnen. Darüber hinaus konnten sie als freiwillige Lehrende für die Lern-AG gewonnen werden. So wurden neue Ressourcen erschlossen und zusätzlich Expertise für das Team der Ehrenamtlichen\* gewonnen.





In der Arbeit mit Maturant\*innen nahm die Begleitung von vorwissenschaftlichen Arbeiten großen Raum ein und forderte die jungen Erwachsenen\* wie Berater\*innen. In der Reflexion darüber wurde festgestellt, dass dadurch viele personelle Ressourcen gebunden wurden. Auf der Suche nach einem Ausweg aus diesem Dilemma wurden bisher unbekannte Ressourcen an den Schulen aktiviert. Durch Vernetzung mit der Schule konnte auf diese Angebote verwiesen werden und es wurde geholfen, die Situation für die Lernenden zu verbessern.

Zu Beginn der Pandemie stellten die Mitarbeiter\*innen in Beratungsgesprächen fest, dass die jungen Menschen zu Hause wenig Ruhe und noch weniger Platz zum Lernen haben. Aus diesem Grund beschloss der Verein, die Räumlichkeiten zum sogenannten **Silent Learning** für Einzelpersonen und Kleinstgruppen zur Verfügung zu stellen. Nach dem Umzug in die neue Einrichtung wurden im alten Haus zwei Räume für die Lern-AG adaptiert und mit internetfähigen Computern ausgestattet, die nunmehr Lernenden und Lehrenden zur Verfügung stehen und stetig genutzt werden. In jedem Raum der neuen Einrichtung ist nun eine geeignete Lernumgebung vorhanden, sodass die räumlichen Ressourcen für das Lernen ausgebaut werden konnten.



Nach zweijähriger Pause wird die **Lern-AG** seit Herbst 2022 wieder von einem Studenten unterstützt, der über das Sprachförderangebot des US-amerikanischen **Fulbright**-Programms für ein einjähriges Praktikum Österreich besucht. Er studiert und lehrt in Wien und unterstützt Back Bone mit seinen Englischkenntnissen. Nach wie vor besteht ein enorm hoher Lernförderbedarf in unterschiedlichen Fächern, daher wird auch in Zukunft kostenlose Unterstützung angeboten.



## Ausblick

Nach über 15 Jahren geht die Geschäftsführerin mit Juni 2023 in den Ruhestand. Aus diesem Grund wird das Team mit der Umstrukturierung und Einführung der neuen Geschäftsführung und dem damit verbundenen Team-Building beschäftigt sein.

Im Juni 2023, in der letzten Schulwoche ist wieder ein "Tag der offenen Tür" geplant. Wie bereits in den letzten drei Jahren dient dieser zum Kennenlernen und Vernetzen. Schüler und Schüler\*innen, Anrainer\*innen sowie Kooperationspartner\*innen sind dazu eingeladen.

Die weitere Bepflanzung und Betreuung des Gemeinschaftsgartens soll ebenso weitergeführt werden wie die bereits seit 2021 durchgeführte Fahrradwerkstatt.

Ebenso werden bewährte Projekte, Aktionen und Fixangebote wie z.B. der Kost-Nix-Laden, Kochen bei diversen Angeboten, Open Safe Space und Be-In weitergeführt. Der gemeinwesenorientierte Blick und die Begegnungen von Menschen verschiedener Dialoggruppen (Alters-, Sprachheterogenität) ist weiterhin ein wichtiges Anliegen von Back Bone.

Geplant ist ebenfalls eine weitere Adaptierung der Struktur des WordUp 20! Jugendparlaments. Das Jugendparlament





wird nur noch im Sommersemester der 7. Schulstufe stattfinden. Mit März starten die Workshops in den Klassen, im April werden die Forderungen der Kids geclustert und Mitte Mai findet der Delegierten-Workshop in der Bezirksvorstehung statt. In der letzten Schulwoche findet dann im großen Kinosaal in der Millennium City die Präsentation der Forderungen für die Parks, die Möglichkeit zur Fragestellung und der Austausch mit der Bezirksvorstehung sowie weiteren Einrichtungen des Bezirks statt.

Angedacht ist auch eine Therapeutin für den Mädchentag zu engagieren. Beobachtungen und Gespräche Ende 2022 mit den Mädchen\* und jungen Frauen\* haben zur Erkenntnis geführt, dass der Bedarf nach intensiven Gesprächen mit therapeutischem Bezug hoch ist. Die Themen der jungen Menschen würden die Kompetenzen der Jugendsozialarbeiter\*innen und Jugendarbeiter\*innen überschreiten. Daher entstand die Idee, eine Therapeutin aufzunehmen.

Im Frühling 2023 ist die nunmehr seit zwei Jahren angedachte FGM Fortbildung (female genital mutilation, kurz FGM) geplant, diese wurde aufgrund der Covidsituation verschoben. Diese Weiterbildung wurde in der Jugendplattform Brigittenau angedacht, dient einerseits der Sensibilisierung für dieses Thema und andererseits der Vernetzung der im Bezirk tätigen Einrichtungen.

Ebenso wird der verschobene Workshop der HPE - Verrückte Kindheit - im Jahr 2023 nachgeholt. Hierbei geht es wieder um Sensibilisierung, diesmal für das Thema Kinder und Jugendliche als Angehörige von Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Die Jugendplattform überlegt, wie Kindern und Jugendlichen Freiraum/Freizeit in Zusammenarbeit mit allen Einrichtungen zur Entlastung verschafft werden kann. Es ist davon auszugehen, dass jedes 4. Kind davon betroffen ist.



# BACK BONE



## Impressum

Verein  
Back Bone  
Pappenheimgasse 52  
1200 Wien  
ZVR: 447087298

Für den Inhalt verantwortlich:  
Layout & Druck:

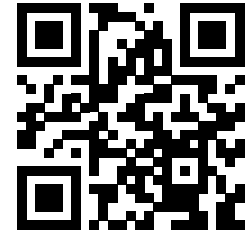
Manuela Synek  
Atelier Erbler, 9562 Himmelberg



Jugenddialog

# Back Bone

Mobile Jugendarbeit 20



**Stärkt das Rückgrat der Jugendlichen!**



## Öffnungszeiten

Öffnungszeiten auf Anfrage

Pappenheimgasse 52  
1200 Wien  
[office@backbone20.at](mailto:office@backbone20.at)  
[www.backbone20.at](http://www.backbone20.at)  
facebook: Back Bone Brigittenau

